

So war die Zeit kurz vor der Gründung der Chemnitzer Konferenz eine kirchlich sehr bewegte und die Freunde des luth. Bekenntnisses und der luth. Landeskirche empfanden mehr und mehr das Bedürfnis, mit einander in Verbindung zu treten, was besonders bei Gelegenheit der Dresdener Missionsfeste geschah, sich über ihre Hoffnungen und Befürchtungen auszusprechen, sich gegenseitig zu stärken und zu ermutigen, aber auch ihre Ansichten darüber möglichst zu klären, was vor allem zu erstreben und möglicherweise zu erreichen sei.

Am brennendsten wurde die Frage der Kirchenzucht, weil viele Geistliche der Meinung waren, den beharrlichen Verächtern der kirchlichen Ordnungen, besonders der Taufe und der Trauung, müßten auch die kirchlichen Rechte entzogen und besonders die Zulassung zum h. Abendmahl verweigert werden. P. Lehmann in Schedewitz bei Zwickau stellte drei Thesen auf, die sogenannten Zwickauer Thesen, welche von 181 Geistlichen unterschrieben und unter dem 7. Sept. 1875 dem Landeskonsistorium übergeben wurden. Sie lauteten:

- 1) Wir halten dafür, daß beharrliche Renitenz gegen die Forderung der Trauung als Emanzipation von der Kirche, als Verachtung des der Ehe geltenden Wortes und gerade in unserer Zeit als Verleugnung der evangelischen Wahrheit, somit als Sünde und als Zeugnis eines unbußfertigen Zustandes angesehen werden müsse.
- 2) Eben deshalb glauben wir, daß eine Bestimmung, welche derartigen Renitenten nur die kirchlichen Rechte und Ehrenämter abspärke, dagegen den Zutritt zum Abendmahl unbedingt oder auch nur provisorisch gestattete, den lutherischen Sakramentsbegriff, welcher die Zuchtforderung involviert, und den Bekenntnisstand unsrer Kirche in diesem Stücke alterieren würde.
- 3) Und darum sehen wir uns von Gewissens wegen gedrungen, das hohe Evangelisch-Lutherische Landeskonsistorium ehrerbietigst und dringlichst zu bitten, daß in dem genannten Fall bis zur Nachholung der kirchlichen Trauung Abendmahlszucht, und zwar in der Weise, daß während der seelsorgerischen Behandlung Suspension, nach Erschöpfung